

Liebe Namens Schwester Hadumoth!

Was lange dauert wird doch noch wahr! Die Antwort auf die Sie schon lange warten ist eigentlich mit einem ganz einfaches „Ja“ beantwortet; wenn, ja wenn sich damit nicht noch eine kleine Geshichte darin verwickelt. Dieser Name war damals nicht so geläufig wie er es heute schon sein mag. Also, auf die Frage: - Was wollen Sie? -Ich will meine Tochter eintragen lassen. –Wie soll der Name sein? Vater antwortet: -Hadumoth. Der Beamte, entsetzt: -Das ist unmöglich, das ist doch kein Name! So ging es hin und her; Vater bestand aber fest darauf: -sie heisst „Hadumoth“! Ich gehe nicht eher fort bis Sie den Namen eingetragen haben. –Ja, nur dann, wenn ich ihn lesen kann! Vater brachte ihm das Buch mit der Geschichte „Hadumoth und Audifax“ und der Beamte hatte dann kein Ausweg. Und diese Hadumoth (aber jetzt mit „d“) schreibt Ihnen den Brief, macht kleine Spaziergänge, liest und handarbeitet ohne Brille, und freut sich auf den 24. Oktober an dem sie, so Gott will, im Kreise ihre Lieben, den 95. Geburtstag feiern kann! Haben Sie Lust mit zu feiern? Brasilien ist ein sehr schönes Land. Sie sind herzlich eingeladen!

Ich freue mich, dass ich meine Münze so gut anlegen konnte! So haben die 5 noch lebende Kinder all etwas davon!.

Es grüsst Sie aus weiter Ferne, Hadumod Teichmüller Malgut

22. Mai 2008



Ararajuba
Symbol Brasiliens

*Für meine
Namensschwester
Hadumod
in Brasilien
zum 95. Geburtstag*



Scheffels Hadumoth
im Stadtgarten
Karlsruhe